


LOTERIE NATIONALE CUP FINALS DAY

Am Samstag finden in der COQUE die Finalsspiele der verschiedenen TT-Pokalkompetitionen (PK) statt, mit Ausnahme der Coupe de Luxembourg 'Dames' (Nidderkäerjeng - Rued), deren Finale, wegen der Doppelteilnahme des DT Rued an zwei Endspielen (Senioren und Damen), auf Donnerstag, den 24. Februar, verlegt worden ist.

Am nächsten Samstag wird es in zwei Sessions zu den folgenden Paarungen kommen:

	13:00 Uhr: Session 1		
	Coupe 'Julien MERSCH'	Buerglënster	- Bech
	Coupe 'Félix FELTEN'	Lénger	- Diddeleng
	TEENS-CUP	Lëntgen	- Recken
	KIDS-CUP	Briddel	- Lëntgen
	16:00 Uhr: Session 2		
	Coupe 'Seniors'	Hueschtert-Folscht	- Rued
	YOUTH-CUP (Coupe 'Jeunes')	Recken	- Préizerdaul
	Coupe 'Frantz THINK'	Fluessweiler	- Meechtem

Falls das neue Covid-19-Gesetz, wie es im Prinzip vorgesehen ist, an diesem Freitag vom Parlament verabschiedet wird, so wird am Samstag für die Sportler und die Zuschauer das Regime 3G gelten. Andernfalls würde das derzeit geltende Regime (2G+) anwendbar bleiben.

Alle Pokalspiele werden mit Mannschaften zu je drei Spielern ausgetragen. Außer in der Coupe 'Félix FELTEN', wo pro Mannschaftsspiel bis zu 9 Einzel ausgetragen werden, und wo jeder Spieler einer Mannschaft gegen jeden Spieler der anderen Mannschaft antritt, bestreitet in allen anderen Pokalspielen jeder Spieler nur 2 Einzel, sodass ein Mannschaftsspiel grundlegend aus insgesamt 6 Einzeln besteht. Im Fall eines 3:3-Gleichstandes nach diesen sechs Einzeln, wird ein entscheidendes siebtes Einzel ausgetragen.

Coupe 'Julien MERSCH': Buerglënster - Bech

Diese PK, welche zu Ehren des zweiten FLTT-Präsidenten ausgespielt wird, ist den ersten Mannschaften aus den unteren Divisionen (d.h. ab der DIV 3) der Mannschafts-Meisterschaft 'Seniors' vorbehalten.

Buerglënster stand auch schon 2020 in diesem Finale, hatte aber damals gegen Welschent den Kürzeren gezogen (2-4). Bech seinerseits stand in den letzten Jahren zweimal im Finale, und zwar 2017, wo die Mannschaft gegen Bäerdref verloren hatte (0-4), sowie 2019, als die Mannschaft sich mit 4-3 gegen Ouljen hatte durchsetzen und den Pokal gewinnen können.

In der 1. Teilrunde der MM 'Seniors' der laufenden Saison haben die zwei Finalgegner im gleichen Distrikt der 3. Division aufgeschlagen. Während Bech diese Teilrunde auf dem 2. Tabellenplatz abschloss, beendete Buerglënster die Serie auf Platz 3. In ihrem direkten Duell (das jedoch mit Mannschaften zu 4 Spielern ausgetragen wurde) hatte Bech sich mit 5-3 behaupten können. Auch in der Zusammensetzung mit nur drei Spielern scheint Bech leicht stärker besetzt zu sein, und dürfte demzufolge als Favorit gelten. Man sollte und darf Buerglënster aber keineswegs unterschätzen, denn die Mannschaft um Rick POMMERELL wird sicher alles versuchen, um die Finalniederlage aus dem Jahr 2020 auszubügeln und den Julien-MERSCH-Pokal diesmal während einem Jahr in dem charmanten Dorf, am Fuß der majestätischen Burg, vorweisen bzw. ausstellen zu können.

Coupe 'Félix FELTEN': Lénger - Diddeleng

Diese PK, die zu Ehren des langjährigen und vielfachen Nationalspielers Félix FELTEN ausgespielt wird, ist allgemein den Reservemannschaften bzw. allen 'Senioren'-Mannschaften der Vereine, außer derer ersten 'Senioren'-Mannschaft, vorbehalten.

In keiner PK ist der Weg zum Finale länger als in dieser PK. So mussten die beiden fürs Finale qualifizierten Mannschaften jede insgesamt 7 Runden erfolgreich überstehen und 7 Gegner aus dem Weg räumen, um sich den Weg ins Finale freizuschaffen.

Der Spielverlauf der PK hat ergeben, dass diesmal zwei Mannschaften aus dem Landessüden sich im Finale gegenüberstehen werden. Während Lénger in den beiden vorherigen Runden zuerst im Viertelfinale, im Gemeinde-internen Derby, Fénggeg (mit 5-0), und dann im Halbfinale Esch Abol (mit 5-2) aus dem Rennen geworfen hat, konnte Diddeleng sich in diesen beiden Runden zuerst gegen Lënster (mit 5-0), und danach gegen Éiter-Waldbriedemes (mit 5-3), durchsetzen.

Rein von den Spielstärken der einzelnen Spieler her dürfte Lénger etwas stärker besetzt sein als Diddeleng. Da die Coupe FELTEN jedoch gemäß dem Handicap-System ausgetragen wird, wo ggf. ein höher eingestuftes Spieler einem niedriger eingestuften Spieler, pro Satz, einen gewissen Punktevorsprung zugestehen muss, sind hier nicht die individuellen Klassemente allein maßgebend. Denn gerade durch die Handicap-Punktvorgabe zu Gunsten der niedriger klassierten Spieler soll ja ein gewisser Spielstärken-Ausgleich geschaffen werden.

Da die Lénger Mannschaft sicher auch auf ihre gewohnt starke Fan-Unterstützung zählen können, dürfte sie schlussendlich doch als leichter Favorit in diesem Spiel zu betrachten sein.

TEENS-CUP: Lëntgen - Recken

Diese PK ist den Spieler*innen der Alterskategorie 'Cadets' bzw. U15 vorbehalten.

Für Insider dürfte es keine allzu große Überraschung sein, in diesem Finale die Mannschaften der beiden Nachbarvereine aus dem Alzettetal wiederzufinden, gehören diese Vereine doch jener Gruppe von Vereinen an, die derzeit in Luxemburg eine vorbildliche Jugendarbeit leisten und sehr viel Mühe und Geld in die Entwicklung eigener Jugendspieler stecken. Die Qualifikation fürs Finale des Teens-Cups dürfte demnach sowohl für Lëntgen als auch für Recken nicht nur eine große Genugtuung darstellen, sondern ihnen vor allem auch die Bestätigung liefern, dass sie mit ihrer intensiven und Leistungssport orientierten Jugendarbeit vollends auf dem richtigen Weg sind.

Da Lëntgen in der im Teens-Cup maßgebenden Altersklasse (Cadets) etwas besser in der Breite besetzt zu sein scheint als Recken, dürfte die Mannschaft um Trainer Philippe MOULIN als leichter Favorit um den Pokalsieg ins Rennen gehen. Den Nachteil in der Breite könnte Recken aber durchaus mit der besseren 'Spitze' ausgleichen, können sie doch mit Gene WANTZ auf den derzeit in der Verbands-Rangliste am höchsten (= auf Platz 90) eingestuften Spieler dieser Altersklasse zurückgreifen.

KIDS-CUP: Briddel - Lëntgen

Diese PK ist den Spieler*innen der Alterskategorie 'Minimes' bzw. U13 vorbehalten.

Was unter 'Teens-Cup' über die gute Jugendarbeit in Lëntgen geschrieben worden ist, wird also auch durch die Finalteilnahme in der jüngeren Altersklasse bestätigt. Andererseits findet man im Finale des Kids-Cup sicher nicht zufällig die Mannschaft Briddel wieder. Auch Briddel gehört nämlich zu jenen Vorbild-Vereinen, die eine hervorragende Jugendarbeit und Jugendausbildung betreiben. So war Briddel in den beiden letzten Saisons der einzige Verein, der auf der höchsten Senioren-Ebene, also in der BDO- bzw. AUDI-League, durchgehend zwei Spieler einsetzte, die aus der eigenen 'TT-Schule' hervorgegangen sind !

Von den individuellen Spielstärken her scheint auch in diesem Finale Lëntgen die besser besetzte Mannschaft aufbieten zu können. Man darf aber davon ausgehen, dass der Briddeler Jugendtrainer Zlatko RAJCIC sich etwas wird einfallen lassen, um diesen Papier-Nachteil auszugleichen, und mit seinen Jungs alles versuchen wird, seinem Verein zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte einen Jugend-Mannschaftstitel zu bescheren.

Coupe Frantz THINK: Fluessweiler - Meechtem

In dieser PK, die jenen ersten Senioren-Vereinsmannschaften vorbehalten ist, die in der Mannschafts-Meisterschaft in den Division PROM, DIV 1 und DIV 2 eingestuft sind, kommt es in diesem Jahr demnach zu einem waschechten Derby zwischen zwei Mannschaften aus dem Landesosten. Beide Mannschaften haben sich in der Teilrunde 1 der Mannschaftsmeisterschaft 'Seniors' in ihrem jeweiligen Distrikt in der Promotion unbesiegt Platz 1, und damit den Aufstieg für die Teilrunde 2 in die NLB, gesichert.

Von den Spielstärken der einzelnen Spieler her betrachtet, scheint Fluessweiler die etwas besseren Trümpfe zu besitzen, dies umso mehr, als die Mannschaft im Pokal, anders als in der Mannschafts-Meisterschaft, eventuell auch ihre drei nicht luxemburgischen Spieler zusammen einsetzen darf. Bei ihrem Aufeinandertreffen vor drei Wochen in der NLB, hatte sich Fluessweiler zwar überraschend klar mit 7-1 durchsetzen können, wissend jedoch, dass Meechtem gerade in diesem Spiel, Covid bedingt, nicht seine stärkste Mannschaft hatte aufbieten können.

Am Samstag, wenn neben ihrer sportlichen Spielstärke, auch die Nervenstärke der Spieler eine große und vielleicht sogar entscheidende Rolle spielen wird, ist demnach mit einem offenen Spiel zu rechnen, mit leichten Vorteilen für die Mannschaft aus Fluessweiler, um Spielertrainer Stanislav HORSHKOV.

YOUTH-CUP (Coupe Jeunes) : Recken - Préizerdaul

Diese PK ist den Spieler*innen der Alterskategorie 'Juniors' bzw. U19 vorbehalten.

Wie bereits vorher für Recken erwähnt, gehört auch Préizerdaul zu jenen Vereinen, die einen Aufbau auf eigenen Jugendlichen einer reinen Transfertpolitik vorziehen. Deshalb ist das Vordringen der Mannschaft des sympathischen Dorfvereins aus dem Réidener Kanton ins Jugendpokal-Finale denn auch keine sonderlich große Überraschung, sondern eine Bestätigung und Belohnung für die über Jahre gezielt geplante und durchgeführte Jugend-Aufbauarbeit.

Da Recken in diesem Finale auf drei A3 klassierte Spieler zurückgreifen können, während die Préizerdauler Spieler allesamt derzeit noch der B-Klasse angehören, fällt den Reckener Jungs um Präsident Mike KRAUS in diesem Endspiel eigentlich eine klare Favoritenrolle zu. Und alles andere als ein Erfolg von Recken, der somit auch den ersten Erfolg des Vereins aus der Gemeinde Mersch auf dieser Ebene darstellen würde, müsste schon als riesengroße Überraschung gewertet werden.

Coupe de Luxembourg 'Seniors' : Hueschtert/Folscht – Rued

Zum Abschluss dann die Vorschau auf das TOP-Spiel des Tages, das Finale in jener PK, die bisher in dieser Saison bereits für so einige Überraschungen gesorgt hat.

Zwei dieser Überraschungen gehen denn auch auf das Konto der Mannschaft Rued, der es ja gelungen war, zuerst im Viertelfinale den amtierenden Landesmeister Diddeleng, und dann im Halbfinale den amtierenden Vize-Landesmeister und letztjährigen Pokal-Gewinner Houwald aus dem Rennen zu werfen. Beide Male war es beim Spielstand von 3-3 zum entscheidenden siebten Einzel gekommen, und beide Male war es dabei dem portugiesischen Gastspieler José LAVADO-FRANCISCO vorbehalten gewesen, in diesem Einzel den "goldenen Punkt" für seine Mannschaft zu markieren.

Und die Form dieses portugiesischen "Teufelskerls" wird sicher auch im Endspiel am nächsten Samstag eine ganz entscheidende Rolle spielen. Sollten die beiden ausländischen Gastspieler bei Rued, also neben Jose Lavado-Franciso, auch der ungarische Spieler Peter MUSKO, ihre gute Form der letzten Wochen auch am nächsten Samstag mit nach Luxemburg bringen, dann könnte es durchaus zu einer dritten Überraschung in Folge kommen. Wobei eine Schlüsselrolle dann der einzigen "Dame im Spiel", Tessy GONDERINGER zukommen könnte, sollte sie ihren rezenten Erfolg in der Meisterschaft gegen die Hueschterter Nummer drei (im Prinzip Kevin KUBICA) bestätigen bzw. wiederholen können.

Während es am Samstag für Rued zur ersten Finalteilnahme in der Coupe de Luxembourg der Senioren kommen wird, stand Hueschtert-Folscht bereits 2017 einmal in diesem Finale, hatte damals aber Nichts gegen die deutliche Überlegenheit von Diddeleng ausrichten können. Diesmal könnte sich für die Mannen aus dem Landeswesten die Transfert-Regel nachteilig auswirken, besagt diese doch, dass in einer Dreiermannschaft der Einsatz von nur einem Spieler mit dem Transfert-Status erlaubt ist. Dies bedeutet demnach, dass Hueschtert-Folscht, neben seinen zwei 'Luxemburgern' Maël VAN DESSEL und Kevin KUBICA, im Pokalfinale entweder nur den Schweden Mats SANDELL, oder nur den Belarussen Gleb SHAMRUK einsetzen dürfen. Wer auch immer von beiden am Samstag auflaufen wird, wird im Prinzip seine zwei Einzel gewinnen müssen, wenn Hueschtert-Folscht sich den (gefährlichen) Weg über das entscheidende 7. Einzel ersparen will.

An sportlicher 'Hochspannung' dürfte es in diesem Spiel jedenfalls nicht fehlen. Und da jeder der beiden Vereine im Vorfeld eine bedeutende Anzahl an Eintrittskarten bestellt hat, sollte auch für die nötige Unterstützung der Mannschaften von den Tribünenrängen, und somit für eine echte Pokalstimmung im Coque-Gymnase, gesorgt sein.
